

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 94/2001
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	14.2.2001

Tagesordnungspunkt 6

Wettbewerb: Familienfreundlicher Betrieb

Inhalt der Mitteilung

Der Arbeitskreis „Frauen und Arbeitsmarkt“, der sich auf Initiative des Frauenbüros Bergisch Gladbach gründete, hat das Ziel, nach innovativen Lösungen zu suchen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Arbeitskreis „Frauen und Arbeitsmarkt“ setzt sich wie folgt zusammen:

- Wirtschaftsförderungen der Stadt Bergisch Gladbach und des Rheinisch-Bergischen Kreises (RBW)
- Arbeitsamt Bergisch Gladbach
- Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Bergisch Gladbach
- Gleichstellungsstellen/Frauenbüros der Stadt Bergisch Gladbach und des Rheinisch-Bergischen Kreises
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Kreishandwerkerschaft Rheinisch-Bergischer Kreis/Leverkusen.

Das Projekt, auf das sich alle Teilnehmerinnen einigten, war die Initiierung eines Wettbewerbes „Familienfreundlicher Betrieb im Rheinisch-Bergischen Kreis“. Dabei kam Unterstützung von Seiten der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung in Köln. Professor Dr. Christoph Hommerich, Bergisch Gladbacher und Marketing-Experte, begleitete das Projekt mit seinen Studentinnen und Studenten. Sie gestalten mit der Umsetzung der Idee und Durchführung des Wettbewerbs eine Projektarbeit im Rahmen ihres Studiums. Die Hauptaufgabe der Studentinnen und Studenten bestand in der Entwicklung eines geeigneten Fragebogens für die Betriebe (*Anlage 1*).

Ihren Namen für die gute Idee geben auch zwei Schirmfrauen. Zum einen hat die Bürgermeisterin, Frau Maria Theresia Opladen, die Schirm“frau“schaft übernommen. Zum anderen konnte Friederike Adolph-Richter von der Burscheider Unternehmensberatung Dr. Werner Wohlfahrt für die Schirm“frau“schaft gewonnen werden. Sie steht auf der Seite der Unternehmerinnen und Unternehmer und ist ausgesprochen kompetent, da ihre Firma bereits 1995 den Landeswettbewerb „Frauenfreundlicher Betrieb NRW“ gewonnen hat.

Wie bei jedem Wettbewerb sollen Preise vergeben werden. Die Gelder dafür wurden von folgenden Sponsoren gegeben:

- Commerzbank, Leverkusen
- Deutsche Bank, Bergisch Gladbach
- Kreissparkasse Köln
- Paffrather Raiffeisenbank, Bergisch Gladbach
- Innungskrankenkasse Bergisch Gladbach.

Außerdem wurde das Gesamtprojekt finanziell unterstützt von:

- Gleichstellungsstelle Rheinisch-Bergischer Kreis
- Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderung (RBW)
- Wirtschaftsförderung der Stadt Bergisch Gladbach
- Regionalstelle im Frauenbüro der Stadt Bergisch Gladbach
- Frauenbüro der Stadt Bergisch Gladbach.

Nachdem das Projekt der Öffentlichkeit bekannt gemacht wurde (*Anlage 2*), bewarben sich bis Anfang Dezember acht Betriebe: eine Bank, ein Wissenschaftsberatungs-Unternehmen, ein Dienstleistungsservice, zwei Kindertagesstätten, eine Druckerei, ein Vertriebsunternehmen für internationale Fremdpublikationen und eine Beratungsstelle.

Im Januar wurden die Betriebe von den Studentinnen und Studenten der FHS für öffentliche Verwaltung besucht und der Fragebogen gemeinsam mit ihnen durchgearbeitet.

Die Ergebnisse der Befragungen und ein Vorschlag für die Preisvergabe werden von den Studentinnen und Studenten für die Jury vorbereitet.

Die Preisvergabe ist für den 29. März 2001, 12.00 Uhr, in den Räumen der Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Str. 200, im feierlichen Rahmen geplant, zu der das Frauenbüro die Mitglieder des Ausschusses schon jetzt herzlich einlädt. Die Studenten/innengruppe wird in diesem Rahmen die Gesamtergebnisse präsentieren.